

Jahreserhebung über das Einzelhandelsnetz per 30. September 1959

Die Staatliche Zentralverwaltung für Statistik hat mit Stichtag 30. September 1959 eine größere Erhebung über das Einzelhandelsnetz durchgeführt. Einige Ergebnisse dieser Erhebung sind in den Tabellen 17 bis 25 veröffentlicht.

Hinsichtlich des methodischen Inhalts sind folgende Besonderheiten zu beachten:

1. In die Erhebung wurden alle Verkaufsstellen und Gaststätten des volkseigenen Einzelhandels (HO), des konsumgenossenschaftlichen Einzelhandels, der Mitropa, der Produktionsgenossenschaften des Nahrungs- und Genußmittelhandwerks, die Industrieläden, die Einzelhandelsumsatz tätigenden privaten Betriebe und die Betriebe des Nahrungs- und Genußmittelhandwerks einbezogen.

Nicht befragt wurden die „sonstigen sozialistischen Betriebe“ (außer Mitropa und PGH des Nahrungs- und Genußmittelhandwerks), die Handwerksbetriebe mit Industriewaren-Umsatz sowie private Werkküchen, Kantinen und Gärtnereien.

Hieraus ergeben sich die Abweichungen zu den Gesamtzahlen über das Einzelhandelsnetz in den Tabellen 14 bis 16.

2. Es wurde der Umsatz des III. Quartals 1959 erfragt. Verkaufsstellen, die während des III. Quartals zeitweise geschlossen waren (Umbau, Renovierung, Neueröffnung u. a.), wurden mit ihrem effektiv erzielten Umsatz erfaßt (keine Umrechnung auf volle Verkaufstage des III. Quartals).
3. Kioske, Markthallen- und Marktstände, der private Kohlenhandel und der ambulante Handel sind in den Angaben über das Handelsnetz mit enthalten, jedoch ohne Angabe der Verkaufsraumfläche.
4. In den Angaben über das Verkaufspersonal (Verkaufsstellen) bzw. Bedienungs- und Verkaufspersonal (Gaststätten) sind nicht Verwaltungs- und Reinigungskräfte, Lehrlinge sowie Küchenpersonal einbezogen.